

Energieeffizienz-Netzwerke für Unternehmen



© Coloures-pic - Fotolia.com

Gemeinsam mit anderen Unternehmen die Energieeffizienz steigern und Kosten senken – das ist der Grundgedanke von Energieeffizienz-Netzwerken. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein bietet als Initiator zwei Netzwerkformate an. Unternehmen können sich noch beteiligen.

Bei der Auftaktveranstaltung „Energieeffizienz-Netzwerke am Mittleren Niederrhein“ hat die IHK beide Formate vorgestellt: REGINEE richtet sich in erster Linie an Einsteiger in Sachen Energiemanagement. Energiekostenmanagement-DIALOG ist für Profis gedacht, die bereits ein Energiemanagement-System aufgebaut haben oder bei der Einführung direkt ein integratives Energiekostenmanagement anstreben.

Entscheidend für die erfolgreiche Verbesserung der Energieeffizienz sind die kontinuierliche Beschäftigung mit dem Thema, der Input der Fachexperten und der Austausch mit den anderen Unternehmen. „Erfolg heißt in diesem Fall, die selbst gesteckten Ziele innerhalb der Laufzeit des Netzwerkes zu erreichen“, erklärt Jochen Ohligs, Energieeffizienz-Lotse der IHK Mittlerer Niederrhein.

Im Rahmen der Kick-off-Veranstaltung wurde deutlich, dass die Ausgangslage der Betriebe sehr unterschiedlich ist. „Als klassisches mittelständisches Unternehmen sind wir nicht verpflichtet, ein Energiemanagement-System einzuführen“, erklärte Rüdiger Petry, Einkaufsleiter bei der A. + E. Ungricht GmbH + CO KG aus Mönchengladbach. „Wir glauben jedoch, dass sich auch kleine und mittlere Unternehmen in Zukunft intensiver mit dem Thema Energieeffizienz beschäftigen müssen.“ Wenn A. + E. Ungricht mit Hilfe der Netzwerkarbeit bereits die Grundlagen für ein späteres Energiemanagement-System nach DIN-ISO 50001 schaffen könnte, „wäre das ein sehr nützlicher Nebeneffekt“, so Petry.

Andere Unternehmen, die an einem Netzwerk interessiert sind, haben bereits ein Energiemanagement-System nach DIN-ISO 50001 aufgebaut. „Energiemanagement ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess“, sagte Jürgen Plange von der Plange Mühle in Neuss. „Mit einer einmaligen Effizienzsteigerung ist es nicht getan. Zudem lassen sich auch effiziente

Systeme noch optimieren.“ Trotz eigener Expertise sieht Plange in der Netzwerkteilnahme Vorteile: „Wir würden bei einem Energieeffizienz-Netzwerk der IHK mitmachen und hoffen auf interessante Teilnehmer, die wie wir auch eigenes Know-how einbringen.“ Bis zum 30. November haben Unternehmen Zeit, ihre Beteiligung an einem der Netzwerke anzumelden.

Infos für Unternehmen:

Die Moderatoren der Netzwerke bieten interessierten Unternehmen an, die Konzepte REGINEE (VEA e.V.) und Energiekostenmanagement-DIALOG (Hochschule Niederrhein) bei einem Besuch unverbindlich vorzustellen. Detaillierte Auskünfte erteilt Jochen Ohligs, Energieeffizienz-Lotse der IHK Mittlerer Niederrhein (Tel. 02131 9268-542, E-Mail: ohligs@neuss.ihk.de). Er stellt auch den Kontakt zu den Moderatoren her. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/11929.

Ansprechpartner

Carmen Granderath

Telefon: +49 2151 635-357
Telefax: +49 2151 635-44357
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Dominik Heyer

Telefon: +49 2151 635-395
Telefax: +49 2151 635-44395
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 12349
Ausdrucksdatum: 21.09.2021